

Der Binnerfeld-Krach

Wenn man die Presse so sortiert
nach dem, was einen interessiert,
meint man, der Nabel dieser Welt
ist neuerdings das Binnerfeld.

Dort liegt ein Sportplatz, altersschwach,
im Wohngebiet, und macht viel Krach.
Im Zuge einer Vollsanieung
plant man an einer Umquartierung.

Nun sitzt im Rat der Stadt ein Mann,
der wohnt zufällig nebenan,
total genervt seit Jahren schon
beschleunigt er die Diskussion

indem er anwaltlich erklärt
Verlegung sei sehr wünschenswert.
In Folge drosch man auf ihn ein,
als sei er ein Charakterschwein.

Besonders die WR fällt auf
als Kampfhund beim Spiessrutenlauf.
Doch nicht nur Presse, auch Partei
erklärt den Mann für vogelfrei.

Dem geht das Spielchen auf den Geist
so dass er seine Ämter schmeisst.
denn als Privatmensch, wird ihm klar
ist er nicht derart angreifbar.

Was hat er denn nun falsch gemacht?
missbrauchte er die Amtesmacht?
Kann man nicht sagen, jederzeit
erklärte er Befangenheit.

Mir scheint das einzige Problem
der Mann war einfach unbequem.
Stromlinienförmig musst du sein,
dann passt du rein in den Verein!

Und das ist wohl die Hauptkritik
des Bürgers an der Politik:
Ein Herbert Wehner heutzutage
wäre undenkbar, keine Frage.

Wie schön, wenn einer es mal wagt
und öffentlich "Sie Arschloch" sagt!